

## Union Pettenbach - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 4:1 (2:1)

### Aufstellung Rohrbach/Berg:

Reischl Christoph - Milan Pribyl, Ralph Turner, Markus Eisschiel (74. Pavel Holomel), Johannes Kehrer (59. Alexander Unger), Klaus Schuster, Roman Ensberger, Günter Wögerbauer (89. Erich Stallinger), Manuel Engleder, Martin Wöss, Roland Mayrhofer.

### Torschützen:

05. Minute	1:0	Walter Waldhör
30. Minute	2:0	Gerhard Etzenberger
35. Minute	2:1	Milan Pribyl
86. Minute	3:1	Hans-Jürgen Waldenhofer
93. Minute	4:1	Günter Strassmair

Zuschauer: 430

Schiedsrichter: Hütter

### Spielbericht:

Die erste bemerkenswerte Aktion auf der neuen Sportanlage in Pettenbach hatte Union Wohnpoint Rohrbach/Berg; nach einem Foul an Mayrhofer gab es einen Freistoss aus einer Distanz von 17 m, den Ensberger aber nicht erfolgreich abschließen konnte. Aus dem Ball, der in die Mauer ging, entwickelte sich ein Konterangriff und Ex-Profi Walter Waldhör brachte seine Mannschaft mit 1:0 in Front.

In der 11. Minute setzte Günter Wögerbauer den nächsten Freistoss aus einer sehr guten Distanz nur knapp neben die rechte Stange.

In der 30. Minute erhöhte Etzenberger per Kopf auf 2:0 für Pettenbach - ein Freistoss von der linken Seite aus rund 35 m in den Strafraum und weder die Verteidiger noch TH Reischl kamen vor dem Pettenbacher Abwehrspieler an den Ball.

In der 35. Minute wird Roland Mayrhofer im Pettenbacher Strafraum umgerempelt und den dafür verhängten Elfmeter verwertet Libero Milan Pribyl mit einem sehenswerten Schuss in die rechte Kreuzecke zum 1:2 Anschlusstreffer.

In der 40. Minute hat Rohrbach/Berg viel Glück bei einem gelungenen Konterangriff der Pettenbacher, als der Ball nur um cm an der linken Stange vorbeiging.

In der 2. Spielhälfte hat Günter Wögerbauer in der 49. Minute die Chance auf den Ausgleichstreffer, doch wiederum geht der Ball nur knapp an der rechten Stange vorbei.

In weiterer Folge wird die Überlegenheit der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg eklatant, doch schon wie in den Spielen zuvor fehlt einfach im Abschluss das nötige Glück. In der 52. und 53. Minute hat der Rohrbacher Goalgetter Roland Mayrhofer zwei dicke Chancen, doch jedes Mal ist ein Bein eines Verteidigers dazwischen. In

der 62. Minute wird ein Schuss von Manuel Engleder vom 16er noch abgefälscht, den Abpraller kann wiederum Roland Mayrhofer nicht verwerten. In der 68. Minute köpft Manuel Engleder einen Ball knapp über die linke Kreuzecke. In der 83. Minute scheitert Roman Ensberger am überragenden Pettenbacher Torhüter Wittberger. Eine Minute später wird Roland Mayrhofer im Pettenbacher Strafraum elfmeterreif gefoult, doch die Pfeife von Schiedsrichter Hütter blieb stumm. Damit war den Rohrbachern endgültig die Motivation genommen, im Abschluss an dieses Vergehen entwickelte sich ein Konterangriff über die rechte Seite, die Waldenhofer mit einem platzierten Schuss in die linke untere Ecke zum 3:1 abschloss.

Schulterklopfen für den Schiedsrichter von Pettenbacher Seite und ein Grinsen des Schiris für die Reklamationen der Rohrbacher nach dem nicht gegebenen Elfmeter sprachen bildlich schon eine deutliche Sprache.

Dennoch gibt es noch zwei weitere gute Chancen für Rohrbach/Berg auf eine Ergebniskorrektur - einmal scheitert Holomel (88.) und ein weiteres Mal hat Mayrhofer (91.) einfach kein Glück.

Zu guter Letzt´ gab es in der Nachspielzeit (93.) nach einem schönen Konterangriff über die rechte Seite das 4:1 durch Strassmair.

Rohrbach/Berg war zwar die überlegene Mannschaft, aber hatte im Abschluss große Probleme und auch kein Glück; dass Pettenbach souverän siegte, wie in einer Tageszeitung zu lesen war, ist auf Grund des Spielverlaufes schon sehr an den Haaren herbeigezogen.

Vorschau auf das letzte LL-Meisterschaftsspiel im Herbst 2002 am Samstag, 9.11.2002 ab 14.00 Uhr zwischen Union Wohnpoint Rohrbach/Berg und Union Vöcklamarkt von SL Gerhard Engleder:

„Mit Vöcklamarkt ist einer der Titelfavoriten zu Gast. Unsere Spieler müssen endlich ihre Ladehemmung ablegen, dann ist auch ein voller Erfolg möglich.“

Josef Kneidinger  
Pressereferent